

Fläche am Rhader Hof schützen

WR - 29.10.10

Bövinghausen. Mitte Oktober 2009 kippte Rot-Grün in der Bezirksvertretung Lütgendortmund den Bebauungsplan Rhader Hof. Im Vorfeld der politischen Entscheidung hatte die Bürgerinitiative „Rhader Hof“ in der Bevölkerung einen Umdenkungsprozess erfolgreich angestoßen. Für BI-Sprecherin Marina Kreutzer war dies allerdings nur ein Etappensieg.

Lange Zeit war es still um den B-Plan Rhader Hof. Nun tauchte das seinerzeit brisante Thema in der letzten Sitzung der BV Lütgendortmund wieder auf. Für Marina Kreutzer und ihre Mannschaft ein Grund zur Freude. Ihre BI nämlich begrüßt eine Stellungnahme der Verwaltung, die im Hinblick auf die Konfliktpunkte Umweltbelange und Artenschutz das umstrittene

Bebauungsplanverfahren aussetzen will. Das reicht Marina Kreutzer aber nicht. „Das Endziel unserer Arbeit kann nur heißen, die Fläche am Rhader Hof langfristig zu schützen. Das können wir aber nur verwirklichen, wenn die Planfläche in das Landschaftsschutzgebiet aufgenommen wird. Nur damit wird ein nachhaltiger Naturschutz sichergestellt“, weiß Marina Kreutzer. Die Forderungen der BI decken sich im Übrigen mit denen des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde. Der hatte sich erneut für ein Landschaftsschutzgebiet am Rhader Hof und die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplanes ausgesprochen. Derweil hoffen Marina Kreutzer und ihr engagiertes Team auf die Unterstützung der Bezirksvertreter. Eine Eingabe hat die BI bereits bei der Bezirksvertretung eingereicht. Die Parlamentarier werden sich in ihrer November-Sitzung damit zu beschäftigen haben. Marina Kreutzer: „Eine fraktionsübergreifende Entscheidung der BV gegen eine Bebauung am Rhader Hof wird hoffentlich auch den Rat davon überzeugen, auf eine Bebauung zu verzichten.“



Sprecherin der Bürgerinitiative:
Marina Kreutzer Foto: Jochen Linz